

Presseinformation



Bundesverband
des Schornsteinfegerhandwerks
- Zentralinnungsverband (ZIV) -
Westerwaldstr. 6
D-53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 3407-30
Fax: 02241 3407-10
E-Mail: ziv-langer@schornsteinfeger.de
Internet: www.schornsteinfeger.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Stephan Langer,
Vorstand Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Weniger Feinstaub aus Kamin- und Kachelöfen

Nächste Austauschfrist endet im Dezember 2017

Frankfurt / Main, 27. Juni 2017 - **Seit dem Jahr 2010 gelten bestimmte Staub-Grenzwerte für Kamin- und Kachelöfen. Liegen deren Werte darüber, sollen sie ersetzt oder nachgerüstet werden. Der nächste Stichtag ist der 31. Dezember 2017.**

In der Regel hat der Schornsteinfeger bei bestehenden Öfen bereits festgestellt, ob sie die Mindestanforderungen erfüllen können, und dies den Besitzern mitgeteilt. Für Öfen, die die geforderten Staub- und CO-Grenzwerte nicht einhalten, gelten Übergangsfristen. Bis 31. Dezember 2014 waren Öfen mit Baujahr bis 1974 (oder nicht mehr feststellbar) auszutauschen bzw. technisch nachzurüsten. Für Öfen mit Baujahr bis einschließlich 1984 muss dies bis 31. Dezember 2017 erfolgen. Die nächste Frist läuft Ende 2020 ab und betrifft Öfen mit Baujahr bis einschließlich 1994. Nach Auskunft des Schornsteinfegerhandwerks gibt es zurzeit ca. 11 Millionen Einzelraumfeuerungsanlagen, von denen 6,2 Prozent bis 1975 bis 1984 und 12,3 Prozent im Folgezeitraum bis 1994 in Betrieb genommen wurden.

Schritt für Schritt zu mehr Effizienz

Durch die Einräumung von Übergangsfristen soll der veraltete Ofenbestand nach und nach und damit möglichst sozial verträglich modernisiert werden. Ziel ist eine Reduzierung der Emissionen, die bei der Verbrennung von Holz entstehen können. Ungeeignete Brennstoffe, falsches Heizen und eine veraltete Feuerungstechnik wirken sich negativ auf das Emissionsverhalten aus und belasten damit die Umwelt. Aus diesem Grund wurde bei der Novellierung der 1. BImSchV auch eine Beratung durch den Schornsteinfeger aufgenommen. Was zählt, sind die Bedingungen vor Ort. Ist das Brennholz trocken und grundsätzlich geeignet? Wie funktioniert der Ofen? Haben sich Bedienungsfehler eingeschlichen? Schornsteinfeger informieren Ofenbesitzer über die wichtigsten Grundlagen von der Lagerung des Brennstoffs bis



Presseinformation

hin zum Anzünden. Am Ende des Gesprächs sollen die Verbraucher in der Lage sein, möglichst umweltfreundlich und gleichzeitig effizient zu heizen. Auf diese Weise können die klimafreundlichen Eigenschaften des Brennstoffs Holz optimal genutzt werden.

Ofenampel: Neue Geräte im grünen Bereich

Als zusätzliche Serviceleistung verteilen viele Schornsteinfeger seit einiger Zeit „Emissionsampeln“ für Öfen. Die farbige Ampel-Illustration zeigt an, ob und bis wann individuell Handlungsbedarf besteht. Rot steht für schlechte Emissionswerte und Grün zeigt an, dass die Grenzwerte eingehalten werden. In diesem Fall verfügt der Ofen über sehr gute Emissionswerte und kann weiter genutzt werden.

Mehr Informationen zum Handwerk unter www.schornsteinfeger.de.

Dort finden Sie außerdem diese und weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial zum Download.



Bundesverband
des Schornsteinfegerhandwerks
- Zentralinnungsverband (ZIV) -
Westerwaldstr. 6
D-53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 3407-30
Fax: 02241 3407-10
E-Mail: ziv-langer@schornsteinfeger.de
Internet: www.schornsteinfeger.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Stephan Langer,
Vorstand Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

